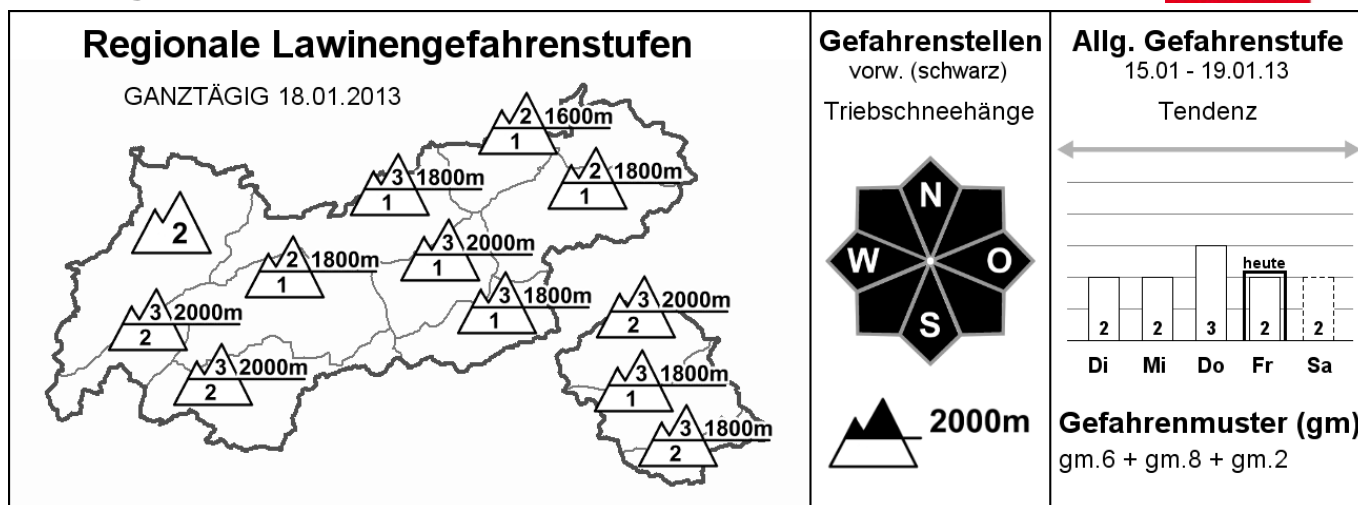


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 18.01.2013, um 07:30 Uhr



Vorsicht vor frischem Triebsschnee sowie Lockerschneelawinen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe abhängig. Oberhalb etwa 2000m herrscht häufig erhebliche Lawinengefahr, darunter ist diese teilweise mäßig, in den neuschneeärmeren Regionen gering.

Die Hauptgefahr geht unverändert von kürzlich gebildeten Triebsschneeansammlungen aus. Da der Wind während der vergangenen Tage regional und lokal sehr unterschiedlich stark geweht hat sind auch die Triebsschneepakete sehr unterschiedlich verteilt. Allgemein lässt sich sagen, dass die Anzahl an Gefahrenstellen mit zunehmender Seehöhe zunimmt. Vermehrt sind diese oberhalb der Waldgrenze v.a. im kammnahen Gelände, sowie hinter Geländekanten anzutreffen. Es reicht überall geringe Zusatzbelastung aus, um diese Triebsschneepakete zu stören. Vorsicht: Triebsschneepakete, die am Dienstag entstanden sind, wurden teilweise durch lockeren Neuschnee überlagert und sind dadurch nur schwer zu erkennen.

Weiters muss heute aus extrem steilem, felsdurchsetzten Gelände mit dem vermehrten Abgang von Lockerschneelawinen gerechnet werden. Vermehrt trifft dies für besonnte Hänge zu.

Vereinzelt können zudem Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen in tiefen und mittleren Lagen speziell dort abgehen, wo sich bereits Risse in der Schneedecke aufgetan haben.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Traumhafter Kanadapulver, aber auch gefährlicher Triebsschnee in höheren Lagen prägen die Schneedecke. Triebsschnee kann an der Grenzfläche zum lockeren, kalten Pulverschnee leicht gestört werden. Die Altschneedecke ist meist recht kompakt. Eine Ausnahme stellen vereinzelt noch sehr steile Hänge der Exposition WNW über N bis ONO oberhalb etwa 2300m speziell in inneralpinen Regionen sowie den Regionen entlang des Alpenhauptkammes dar. Dort findet man in Bodennähe lockere Schichten aus Schwimmschnee, die an schneearmen Stellen durch große Zusatzbelastung gestört werden können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Überaus sonnig, aber in allen Höhen tief winterliche Temperaturen. Der Wind bleibt schwach ausgeprägt und die Fernsicht von den Gipfeln sehr gut. Temperatur in 2000m -12 Grad, in 3000m -14 Grad. Schwacher Wind aus nordöstlicher Richtung.

Allgemeine Wetterlage: Ein Tief dreht sich im Bereich der Adria, es zieht im Tagesverlauf nach Südosten ab und verlässt den Einflussbereich Tirols. Dahinter kann sich heute ein Zwischenhoch durchsetzen, in den unteren Luftschichten bleibt oft noch Restfeuchte zurück.

TENDENZ

Vorerst noch keine wesentliche Änderung. Kritisch wird es ab Sonntag mit zunehmendem Wind!

Patrick Nairz